

Ein Kataster soll Hausbesitzer für die Solarenergie gewinnen

Hausbesitzer in Villars-sur-Glâne können ab sofort per Mausklick herausfinden, wie viel Potenzial ihre Liegenschaft in Sachen Sonnenenergie hat.

CAROLE SCHNEUWLY

VILLARS-SUR-GLÂNE Die Gemeinde Villars-sur-Glâne hat auf ihrer Internetseite einen frei zugänglichen Solarkataster bereitgestellt. Das Instrument erlaubt es, für jedes Gebäude auf dem Gemeindegebiet herauszufinden, ob sein Dach für die Installation von Solarzellen geeignet wäre und wie viel Strom diese erzeugen könnten. Dabei werden die Ausrichtung, die Neigung und die Fläche des Dachs ebenso berücksichtigt wie mögliche Hindernisse in der Umgebung.

«Die Angaben sind nur eine erste Schätzung», präzisierte der zuständige Gemeinderat

Bruno Marmier auf Anfrage. Sie sollen aber trotzdem dazu dienen, Hausbesitzer zu motivieren, auf Solarenergie zu setzen, wenn sie die Möglichkeit dazu haben.

Von Software berechnet

Für die Erarbeitung des Katasters hat die Gemeinde ein spezialisiertes Büro beauftragt. Dieses hat von einem Helikopter aus aktuelle Luftaufnahmen gemacht. Auf deren Basis wurde mit Hilfe einer speziellen Software das Solarpotenzial der einzelnen Gebäude berechnet.

Das ganze Projekt hat die Gemeinde laut Bruno Marmier gegen 25 000 Franken gekostet. Damit von dieser Investition möglichst viele profitieren können, stellt die Gemeinde nicht nur den Solarkataster gratis zur Verfügung, sondern auch das digitale Oberflächenmodell, das zur Anfertigung des Katasters erstellt wurde.

Dieses Modell ist eine genaue Darstellung der Erdoberfläche und aller Objekte, die sich darauf befinden, also Häuser, Strassen, Bäume und so weiter. Es kann zum Beispiel bei Bauvorhaben nützlich sein.

Gemeinde als gutes Beispiel

Auch die Gemeinde selbst, die seit 2011 mit dem Energiestadtlabel ausgezeichnet ist, interessiert sich für ihre eigenen Gebäude für Solarenergie: «Wir klären bei jedem Bauprojekt ab, was möglich und sinnvoll ist», so Bruno Marmier. Ein aktuelles Beispiel ist das Sportzentrum Platy mit einer Fotovoltaik-Anlage der Groupe-E-Tochter Greenwatt. Oft sei eine solche Zusammenarbeit mit einem Energieanbieter für die Gemeinde die beste Lösung, sagte Gemeinderat Marmier.

Solarkataster und Oberflächenmodell: www.villars-sur-glane.ch (unter «Services techniques»).